

Eine mögliche Gefahrenstelle im CHEMPARK: Da der Radweg endet, muss der Fahrradfahrer seinen Weg auf der Straße fortsetzen. Bevor er die Spur wechselt, sollte er Augenkontakt mit dem Pkw-Fahrer suchen. Nur so kann er sicher sein, dass dieser ihn auch gesehen hat und Rücksicht auf ihn nimmt. Um die Verkehrssituation in räumlicher Darstellung zu sehen, benutzen Sie bitte die beiliegende 3D-Brille.

51°N 7°E

Tipps für Pkw und Lkw

- Lichtanlage regelmäßig prüfen.
- Scheinwerfer und Windschutzscheibe säubern.
- Scheibenwischblätter rechtzeitig austauschen.
- Auch bei Tag das Licht einschalten.
- Bei schlechten Sichtverhältnissen (Nässe, Dunkelheit, Nebel) die Geschwindigkeit entsprechend anpassen.
- Immer an Schulterblick beim Abbiegen/Spurwechsel denken.
- Den eigenen „Toten Winkel“ kennen. Beim Rechtsabbiegen besonders auf Radfahrer und Fußgänger achten.
- Beim Einbiegen in eine Straße damit rechnen, dass Radfahrer aus beiden Richtungen kommen können.

Tipps für Radfahrer

- Helle Kleidung mit Reflektoren tragen.
- Auf funktionierende Beleuchtung am Rad achten.
- Beim Abbiegen den nötigen Raum beanspruchen, frühzeitig Handzeichen geben und sich richtig einordnen.
- Augenkontakt mit den anderen Verkehrsteilnehmern suchen, um sicher zu sein, dass man gesehen worden ist.
- Bei unklarer Situation notfalls anhalten.
- „Tote Winkel“ beachten: an einer Kreuzung besser hinter einem Lkw warten, nicht rechts überholen.
- Radfahrer sind dort am sichersten, wo Autofahrer sie kontinuierlich im Blick haben.

51°N 7°E



ICH SEHE DICH

FAIRkehr im CHEMPARK

Powered by CURRENTA

VorSicht im CHEMPARK

Sehen und gesehen werden – das ist eine Grundvoraussetzung für sicheren Straßenverkehr. Viele Unfälle passieren, weil ein Verkehrsteilnehmer den anderen nicht oder zu spät wahrgenommen hat. Dies kann in äußeren Faktoren begründet sein – wie zu dunkler Kleidung bei Fußgängern, mangelnden Reflektoren bei Radfahrern oder einer verschmutzten Windschutzscheibe beim Auto. Aber auch Fehler im Fahrverhalten können für Zusammenstöße verantwortlich sein. Die Broschüre „Ich sehe dich“ gibt viele hilfreiche Tipps für vorsichtiges Verhalten im CHEMPARK.

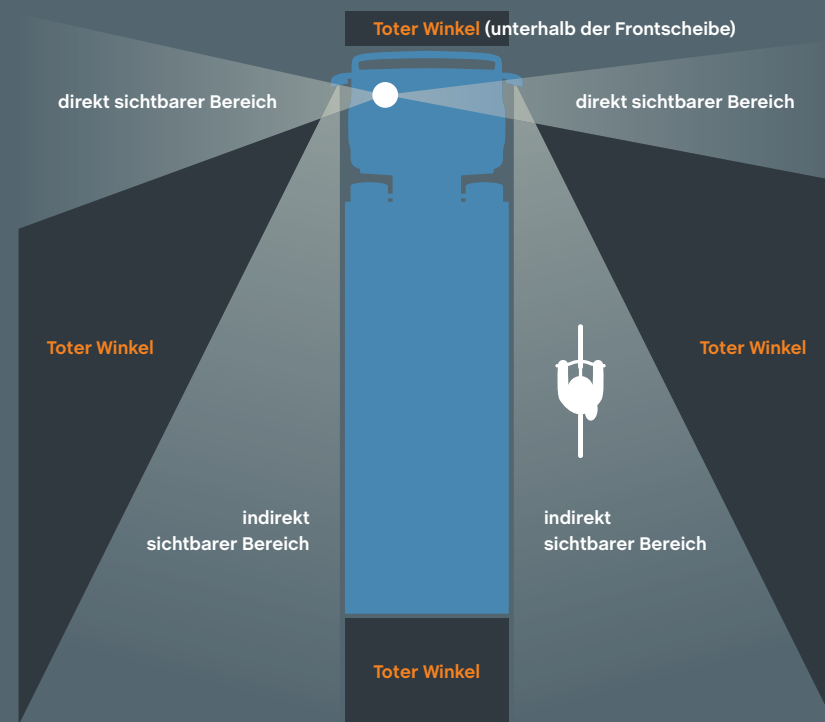
Tote Winkel kennen und vermeiden

Trotz Seiten- und Außenspiegel gibt es bei Pkw und Lkw Bereiche direkt hinter und neben dem Fahrzeug, die der Fahrer nicht einsehen kann. Ordnet sich ein Radfahrer oder Fußgänger in diese sogenannten „Toten Winkel“ ein, riskiert er, nicht beachtet zu werden. Dies kann vor allem beim Abbiegen gefährlich werden.

Schulterblick verhindert Unfälle

Jeder Vkehrsteilnehmer sollte sich daher vor Antritt der Fahrt die „Toten Winkel“ seines Fahrzeugs bewusst machen. Grundsätzlich gilt: Fahrradfahrer sollten an einer roten Ampel besser mit einigem Abstand hinter einem Lkw halten und nicht rechts überholen oder sich seitlich platzieren. Auch direkt vor dem Fahrzeug besteht aufgrund der erhöhten Sitzposition des Fahrers die Gefahr, übersehen zu werden. Pkw- und Lkw-Fahrer sollten sich vor dem Abbiegen oder Spurwechsel stets mit einem Schulterblick vergewissen, ob die Fahrbahn wirklich frei ist. So tragen sie dazu bei, Zusammenstöße zu vermeiden.

Sichtbarer Bereich und „Tote Winkel“ beim Lkw



Lkw-Fahrer haben meist keine ausreichende Rundumsicht. Sie sehen durch das rechte Fenster den Raum direkt neben der Fahrerkabine und durch den Außenspiegel einen Bereich direkt neben ihrem Fahrzeug nach hinten. Dazwischen befindet sich ein großer Raum, der nicht einsehbar ist. Helfen können neue Spiegelsysteme, die „Tote Winkel“ besser ausleuchten. Trotzdem gilt: Vorsicht bei rangierenden Lkw und beim Überqueren der Fahrbahn direkt vor und hinter ihnen.

Geschwindigkeit an Sicht anpassen

Die Leistung des menschlichen Auges ist bei Dämmerung und Dunkelheit bedeutend geringer als bei Tageslicht. Nebel, Schnee- und Regenschauer können die Sichtverhältnisse weiter verschlechtern. Unter diesen Bedingungen kann es schnell passieren, dass ein Autofahrer einen dunkel gekleideten Passanten übersieht oder einen Radfahrer wegen seines schlecht beleuchteten Gefährts zu spät wahrnimmt. Daher: Bei schlechter Sicht runter vom Gas!

Die Faustregel lautet:

Sicht in Metern

= Höchstgeschwindigkeit in km/h

= Mindestabstand in Metern

